

THEMENWANDERUNG

Kinder basteln Kürbislaternen zu Halloween

Wallenfels – Das Halloween-Fest wird seit Jahrzehnten auch im Frankenwald gefeiert. Es ist kein traditionelles Fest, sondern erst seit den 1990er Jahren von den USA in die Länder Europas zurückgekehrt. Seine Ursprünge hatte es wohl auf der katholisch geprägten Insel Irland, von der viele Menschen nach Übersee auswanderten und ihre Bräuche dorthin trugen.

Wanderung zur Berghütte

Die Ortsgruppe des Frankenwaldvereins lud erstmals zu einer Themenwanderung rund um Halloween zur Berghütte am Herrgottswinkel ein. Über 40 Kinder folgten mit Eltern und Großeltern dem Ruf und schnitzten auf dem Areal über den Dächern von Wallenfels ihre eigene Kürbislaterne.

Am Sommerkeller begrüßten die Familienwarte Silke Schir-

mer und Christine Müller-Hümmrich zahlreiche Familien, um mit ihnen über den Ailgrund zum Herrgottswinkel zu wandern. Einige der Kinder hatten sich sogar halloween-typisch verkleidet.

Das Familienteam hatte alles für das Schnitzen von Kürbislaternen vorbereitet. Auch wenn manchmal die Väter und Mütter mithelfen mussten, durfte jedes Kind seiner Kreativität freien Lauf lassen. Mit Stiften wurden die furchterregendsten Fratzen, aber auch lustige Kürbisgesichter aufgemalt.

Gesicht wurde geschnitzt

Dann ging es für die Kinder ans Aushöhlen der großen Kürbisse, die aus dem Forchheimer Land stammten. Mit viel Gefühl wurden Augen, Nasen und Mund ausgeschnitten. Die Kinder konnten ihrer Fantasie freien

Lauf lassen. Raphael Stöcker verpasste seinem Kürbis sogar zwei kunstvoll gestaltete Hörner.

Geschenk für Verkleidung

Mit Teelichtern beleuchtet waren die Kürbislaternen perfekt und wurden bei der einsetzenden Dunkelheit stolz den vielen Gästen präsentiert. Alle Kinder, die mit einer besonderen Halloween-Verkleidung teilgenommen haben, erhielten zusätzlich ein kleines Geschenk.

Obmann Jürgen Schlee zeigte sich begeistert von der Aktion,

die wiederum unter Beweis stellte, wie wichtig die Familienarbeit im Verein ist. Sein Dank galt insbesondere Silke Schirmer und Stefan Mähringer sowie den Helfern für die Vorplanungen des Tages.

Hilde Gleich und ihr Team waren wieder einmal wunderbare Gastgeber. Passend zum Thema servierte das Homerudl-Team eine herzlich leckere Kürbissuppe. js



Kürbis

Die Kürbis-Laterne ist das bekannteste Symbol für Halloween. Der Brauch, Kürbisse zum Halloweenfest aufzustellen, stammt aus Irland. Dort lebte einer Sage nach der Bösewicht Jack O' Lantern. Dieser fing durch eine List den Teufel ein und wollte ihn nur freilassen, wenn er Jack O' Lantern nicht mehr in die Quere kommen würde. Nach Jacks Tod kam er aufgrund seiner Taten nicht in den Himmel, aber auch in die Hölle durfte Jack nicht, da er den Teufel betrogen hatte. Doch der Teufel erbarmte sich und schenkte ihm eine Rübe und eine glühende Kohle, damit Jack durch das Dunkel wandern könne. Der Ursprung des beleuchteten Kürbisses war demnach eine beleuchtete Rübe, doch da in den Vereinigten Staaten Kürbisse in großen Mengen zur Verfügung standen, hüllte man stattdessen einen Kürbis aus. Dieser Kürbis war seither als Jack O' Lantern bekannt. Um böse Geister abzuschrecken, schnitt man Fratzen in Kürbisse, die vor dem Haus den Hof beleuchteten.

(Quelle: Wikipedia)



Mit einer tollen Maskierung erschien Victoria Mähringer zur Halloween-Aktion. Fotos: Jürgen Schlee



Viele kamen maskiert.



Kreative Ideen wurden an den Schnitztischen umgesetzt.